

21. April 2017
97/2017

Innenministerium genehmigt Haushaltssatzung 2017 Finanzielle Situation der Stadt hat sich nachhaltig stabilisiert

Goslar. Die Haushaltssatzung der Stadt Goslar ist genehmigt. Das entsprechende Schreiben des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport – zu Satzung und Plan für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Stadtwerke, Stadforst und Goslarer Gebäudemanagement – liegt vor.

Darin wird der Verwaltung bescheinigt, dass sich die finanzielle Situation nachhaltig stabilisiert hat. „Der Haushaltsplan 2017 weist erfreulicherweise für die Planjahre bis 2019 jeweils ausgeglichene Ergebnishaushalte nebst leichten Überschüssen aus“, heißt es wörtlich. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. „Es wird aber auch weiterhin erforderlich sein, Einnahmen und Ausgaben solide zu kalkulieren.“ Die Haushaltssituation müsse permanent überwacht werden.

Die solide Haushaltssituation führe eben auch dazu, dass Investitionen aus eigenen liquiden Mitteln finanziert werden könnten und investive Verschuldung abgebaut werden könne. „Letztendlich bestätigt sich unsere Strategie“, so Junk. „Der Abschluss des Zukunftsvertrages und die Fusion mit Vienenburg waren zwar mit schwierigen Entscheidungen verbunden, aber nur dadurch ist es gelungen, das Handeln der Stadt Goslar wieder auf ein solides Fundament zu setzen.“

Symbolfoto (Stadt Goslar)

Abdruck honorarfrei.